

Liebe Leserin, liebe Leser

Im letzten Heft TECHNIK 20 haben wir unsere Leser gefragt, ob bei ihnen Bedarf an Beratung zu Fragen des Einbruchschutzes besteht. Überrascht hat uns neben der hohen Beteiligung auch der offensichtlich große Bedarf an Beratung. Mehr als neunzig Prozent aller Leser sind der Meinung, ausführlich und besser zum Thema informiert und offensichtlich intensiver objektbezogen zum Einbruchschutz fachliche Beratung erhalten zu müssen. Das sollte eigentlich ein Signal an die zuständigen Hersteller sein, denen wir hier mit unserem Heft TECHNIK eine Plattform zur umfassenden Information bieten.



In diesem Heft TECHNIK 21 geht es um die Barrierefreiheit im Wohnungsbau. Befragungen haben ergeben, dass nicht allein von älteren Wohnungsinhabern, sondern auch von jungen Familien mit Kindern nicht nur in der Wohnung die bisherigen „Stolpersteine“ Schwellen und hohe Badewannenränder als unkomfortabel empfunden werden. Auch gibt es den Wunsch, Sanitärgegenstände und Küchenmöbel höhenverstellbar für große und kleine Bewohner anzubieten. Die Problematik der normativ bzw. baupolizeilich vorgeschriebenen Schwelle bei Türen zur Terrasse oder dem Balkon bemängeln ältere Mitbewohner und junge Mütter, da in beiden Fällen Türschwellen oft zu unüberwindbaren Hindernissen sowohl für Gehhilfen wie auch für Kinderwagen werden.

Ob bei Neubauten oder Gebäudebestand, die Zugänge zu den Wohnhäusern sind noch immer wenig barrierefrei angelegt: Treppenstufen oder hoch liegende Terrassen bzw. Ruheplätze erschweren den Hauszugang für Rollatoren oder Kinderwagen. Zudem fehlt es, besonders im Altbau, noch zu oft an Fahrstühlen, deren Kabinen groß genug sind, um Kinderwagen oder Rollstühle transportieren zu können. Auch bei nachträglich ausgebauten Dachgeschossen kommt es noch zu oft vor, dass ein Fahrstuhl ein Geschoss vorher endet. Dabei bietet die Industrie mittlerweile ausgereift und kostengünstige Lösungen zu dieser Problematik an.

Im vorliegenden Heft TECHNIK 21 finden sie ausführlich Informationen zu den unterschiedlichen Themen. Es würde mich freuen, wenn sie mir künftige Themenwünsche mitteilen würden. Nicht nur zum Themenbereich, dessen Schwerpunkt unseres nächsten Heftes TECHNIK 22 die Modernisierung von Bestandsgebäuden behandelt.

Hans Jürgen Krolkiewicz

Wie immer, bietet die führende Fachzeitschrift der Wohnungswirtschaft technisch fundierte Beiträge, wie sie bei Printmedien kaum zu finden sind. Und Sie können jederzeit in unserem Archiv auf alle früheren Hefte zurückgreifen, ohne umständlich suchen zu müssen. So etwas bietet Ihnen bisher kein anderes Medium der Wohnungswirtschaft. Unser nächstes Heft Technik Nr. 22 erscheint am 25. Juli 2012